

Ortsgemeinde Waldalgesheim

Die Ortsgemeinde **Waldalgesheim** engagiert sich mit zwei zentralen und voneinander unabhängigen Maßnahmen sowohl im Bereich des **Klimaschutzes** als auch in der **Klimawandelanpassung**.

1. Maßnahme: Löschanhänger für die Feuerwehr zur Waldbrandvorsorge (Klimawandelanpassung)

Hintergrund und Ziel:

Als größte Ortsgemeinde der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe und in direkter Nachbarschaft zum Binger Wald ist die Gemeinde einem erhöhten Waldbrandrisiko ausgesetzt. Die Maßnahme ist als essenzielle Klimawandelanpassung klassifiziert und zielt darauf ab, die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr bei der Bekämpfung von Waldbränden signifikant zu verbessern.

Konkrete Umsetzung:

Die Investition umfasste die Anschaffung eines modernen Löschanhängers für die örtliche Feuerwehr. Dieses spezialisierte Gerät erhöht die unmittelbare Schlagkraft im Ernstfall und dient damit der Vorsorge und dem Schutz des Waldes sowie der Bevölkerung vor den Folgen zunehmend heißer und trockener Sommer.

Finanzielle Eckdaten:

- **Geplante und umgesetzte Gesamtausgaben:** 37.501,63 €
- **Beantragte und bewilligte KIPKI-Fördermittel:** **37.501,63 €**

2. Maßnahme: Balkonkraftwerkförderung für Privatleute (Klimaschutz)

Hintergrund und Ziel:

Diese kommunale Förderinitiative ist eine direkte Klimaschutzmaßnahme mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Energiewende einzubinden. Die Förderung soll einen niederschweligen Anreiz schaffen, erneuerbare Energien zu nutzen und somit die Abhängigkeit von konventionellen Energiequellen zu reduzieren.

Konkrete Umsetzung:

Die Ortsgemeinde hat ein Förderprogramm für steckerfertige Balkon-Photovoltaikanlagen (Balkonkraftwerke) ins Leben gerufen. Bürgerinnen und Bürger erhalten einen Zuschuss für die Anschaffung und Installation dieser Kleinanlagen, die den Eigenverbrauch von klimaneutral erzeugtem Strom ermöglichen.

Prognostizierte Einsparungen:

Durch die Installation der geförderten Anlagen wird eine erhebliche Entlastung für die Umwelt erwartet, mit einer prognostizierten CO₂-Einsparung von 33,60 Tonnen pro Jahr.

Finanzielle Eckdaten:

- **Geplante und umgesetzte Gesamtausgaben: 15.000,00 €**
- **Beantragte und bewilligte KIPKI-Fördermittel: 15.000,00 €**